



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Martin Stümpfig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 13.03.2024

Äußerungen des Ministerpräsidenten zur Energiepolitik IV

Im Rahmen der Sendung „Jetzt red I“ des Bayerischen Fernsehens am 17.01.2024 äußerte sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder mehrfach zur Energiepolitik in Deutschland. Unter anderem sagte er in Bezug auf den Atomausstiegsbeschluss der unionsgeführten Bundesregierung: „Zu 2011: Damals nach Fukushima hat keiner über Klima geredet. Zweitens war russisches Gas, der Ersatz, sehr billig.“

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Seit wann ist Klimaschutz Bestandteil der Umweltpolitik des Freistaates Bayern? 2
 2. Welche Klimaziele hat der damalige Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Dr. Markus Söder, der von 2008 bis 2011 das Staatsministerium leitete, mitbeschlossen? 2
 - 3.a) Wie viele Organisationen waren im Jahr 2011 Mitglied der Bayerischen Klimaallianz? 2
 - 3.b) Wie viele Mitglieder haben diese Organisationen insgesamt etwa vertreten? 2
 4. Wann wurden die ersten Mitglieder des Bayerischen Klimarats berufen? 2
 5. Wie passt die Äußerung des Ministerpräsidenten zur Tatsache, dass bereits in den 1980er- und 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts der Bundestag Enquetekommissionen zu Klimafragen eingerichtet hat? 2
 6. Wie ist das o. g. Zitat des Ministerpräsidenten zu verstehen vor dem Hintergrund, dass die erste UN-Klimakonferenz bereits in den 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts stattfand? 3
 7. Wie bringt es die Staatsregierung unter anderem durch den Ministerpräsidenten mit o. g. Zitat in ihre Überlegungen zur Energiepolitik ein, dass der Grenzübergangspreis für Erdgas zum Ende des Jahres 2011 in vergleichbarer Höhe zum Ende des Jahres 2023 war? 3
 8. Wie bringt es die Staatsregierung unter anderem durch den Ministerpräsidenten mit o. g. Zitat in ihre Überlegungen zur Energiepolitik ein, dass der Benzinpreis zum Zeitpunkt des erneuten Atomausstiegsbeschlusses im Frühsommer 2011 in Deutschland auf Rekordniveau war? 3
- Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit der Staatskanzlei

vom 09.04.2024

1. Seit wann ist Klimaschutz Bestandteil der Umweltpolitik des Freistaates Bayern?

Bereits 1984 erhielt der Umweltschutz und damit der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen in Bayern Verfassungsrang. Im Jahr 2000 hat die Staatsregierung erstmals ein Klimaschutzprogramm beschlossen.

2. Welche Klimaziele hat der damalige Staatsminister für Umwelt und Gesundheit Dr. Markus Söder, der von 2008 bis 2011 das Staatsministerium leitete, mitbeschlossen?

Die Klimaziele, die für den genannten Zeitraum relevant sind, sind im „Klimaprogramm Bayern 2020“ aufgeführt, das vom Ministerrat am 02./03.11.2007 beschlossen wurde (abrufbar im Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung: Artikel-Nr. stmugv_klima_00025).

3.a) Wie viele Organisationen waren im Jahr 2011 Mitglied der Bayerischen Klimaallianz?

17 Organisationen waren Ende 2011 Mitglied der Bayerischen Klimaallianz.

3.b) Wie viele Mitglieder haben diese Organisationen insgesamt etwa vertreten?

Es liegen für acht dieser Organisationen Mitgliederzahlen aus dem Jahr 2011 vor. Diese belaufen sich auf rd. 870.000 Mitglieder.

4. Wann wurden die ersten Mitglieder des Bayerischen Klimarats berufen?

Seit April 2007 berät der Bayerische Klimarat die Staatsregierung zur Klimapolitik (vgl. auch Klimaprogramm Bayern 2020). Gesetzlich verankert wurde die Unterstützung durch den Klimarat mit dem Bayerischen Klimaschutzgesetz (BayKlimaG), das am 01.01.2021 in Kraft trat.

5. Wie passt die Äußerung des Ministerpräsidenten zur Tatsache, dass bereits in den 1980er- und 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts der Bundestag Enquetekommissionen zu Klimafragen eingerichtet hat?

Bezug genommen wird auf das Jahr 2011 und nicht auf die 1980er- und 1990er-Jahre.

- 6. Wie ist das o. g. Zitat des Ministerpräsidenten zu verstehen vor dem Hintergrund, dass die erste UN-Klimakonferenz bereits in den 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts stattfand?**

Vergleiche Antwort zu Frage 5.

- 7. Wie bringt es die Staatsregierung unter anderem durch den Ministerpräsidenten mit o. g. Zitat in ihre Überlegungen zur Energiepolitik ein, dass der Grenzübergangspreis für Erdgas zum Ende des Jahres 2011 in vergleichbarer Höhe zum Ende des Jahres 2023 war?**

Die Energiepolitik der Staatsregierung orientiert sich an den drei Kriterien Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit, die langfristig und unabhängig von aktuellen Marktpreisvolatilitäten erfüllt sein müssen.

- 8. Wie bringt es die Staatsregierung unter anderem durch den Ministerpräsidenten mit o. g. Zitat in ihre Überlegungen zur Energiepolitik ein, dass der Benzinpreis zum Zeitpunkt des erneuten Atomausstiegsbeschlusses im Frühsommer 2011 in Deutschland auf Rekordniveau war?**

Vergleiche Antwort zu Frage 7.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.